

Weitere Informationen geben:



Barbara Fröhlen

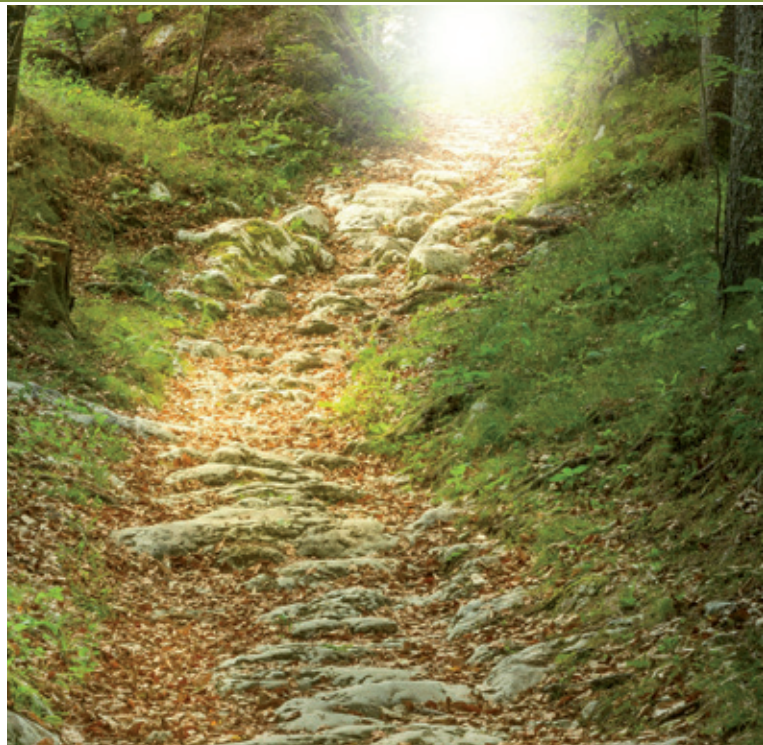
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Trauerbegleiterin
Tel. 02204 41-1170 · Fax 02204 41-1169
hospizdienst@vph-bensberg.de



Anna Staub-Herzog

Dipl. Sozialarbeiterin, Gesundheits-
und Krankenpflegerin, Trauerbegleiterin
Tel. 02204 41-1170 · Fax 02204 41-1169
hospizdienst@vph-bensberg.de

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO) · Titel: © Jamroo/ferpix · fotolia



Trauerbegleitung am Vinzenz Pallotti Hospital

GFO Kliniken Rhein-Berg



Betriebsstätte Vinzenz Pallotti Hospital
Bergisch Gladbach-Bensberg

Vinzenz-Pallotti-Str. 20
51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 41-0
Fax 02204 41-2015
www.vph-bensberg.de

GFO Kliniken Rhein-Berg



Betriebsstätte Vinzenz Pallotti Hospital
Bergisch Gladbach-Bensberg



Ja zur Menschenwürde.



Ja zur Menschenwürde.



**Unsere
Angebote sind
kostenfrei!**

Unsere Angebote

TrauerCafé

In der Runde mit anderen Trauernden in wohlthuender Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, ist es möglich zu sprechen, zuzuhören, sich gegenseitig zu trösten und voneinander zu lernen. Geschulte Trauerbegleiterinnen unterstützen Sie. Persönliche Informationen, die wir hierbei erfahren, werden von uns allen vertraulich behandelt.

Wann und wo?

Jeden ersten Montag im Monat, 16.30 – 18.30 Uhr
Vinzenz Pallotti Hospital, Cafeteria vor der Kapelle

Memento

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
und lass mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr –
und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben.

Mascha Kaléko

Trauer

„Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?“

Weiterleben ...

Wieder zu einem sinnerfüllten Leben zu finden, ist einzig
über den Weg der durchlebten Trauer möglich.

Doch Trauer kann sehr schmerzhaft sein. Immer wieder
bricht sie in den Alltag ein – und dies über lange Zeit.
Es gibt kein festgelegtes Zeitmaß und jeder braucht seine
eigene Trauerzeit. Sein Leben nach dem Tod des ver-
trauten Menschen neu zu gestalten, ist mitunter schwer.
Fachliche Begleitung kann dies erleichtern.

Einzelgespräche

mit einer Trauerbegleiterin bei Ihnen zu Hause, auf einem
Spaziergang, auf dem Friedhof ...

- Wir sind da
- Wir hören zu
- Wir trösten
- Wir sprechen miteinander
- Wir geben praktische Hilfen
- Wir informieren

Wir wissen um die so unterschiedlichen und sich
widerstreitenden Gefühle und Reaktionen in der Trauer.
Wir achten auf Ihre Kraftquellen, die Sie durch die
anstrengende Zeit tragen. Wir unterstützen die
Entwicklung neuer Lebensperspektiven. Die Begleitung
erfolgt in vereinbarten regelmäßigen Treffen über einen
längeren Zeitraum oder kurzzeitig bei gezieltem Anliegen.
Wir unterliegen der Schweigepflicht.

